



Aus unserer Arbeit

Jahresbericht 2022



Verband | Biologie, Biowissenschaften
& Biomedizin in Deutschland

Der VBIO in aller Kürze

Verbandszweck

Der Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V. (VBIO) fördert laut Satzung die Wissenschaft und Forschung, sowie die Bildung und Erziehung im Bereich der Biowissenschaften und angrenzender Disziplinen. Der Schwerpunkt liegt auf Informations- und Meinungsaustausch zwischen den Fachdisziplinen und Gesellschaften im Bereich der Lebenswissenschaften und der Einsatz für die Biowissenschaften in ihrer Breite bei der formalen und nicht-formalen Bildung, bei ihrer gesetzlichen Regulierung und der öffentlichen und politischen Meinungsbildung.

Präsidium 2022

Prof. Dr. Karl-Josef Dietz (*Präsident*), PD Dr. Christian Lindermayr (*Schatzmeister*), Prof. Dr. Felicitas Pfeifer (*Sprecherin der Fachgesellschaften*), LRSD' a.D. Margarete Radermacher (*Sprecherin der Landesverbände*), PD Dr. Sven Bradler, Prof. Dr. Markus Engstler, Prof. Dr. Robert Hänsch, Prof. Dr. Kerstin Kremer, Sebastian Neufeld (*bis Oktober 2022*), Prof. Dr. Gabriele Pfitzer, Luca Stephan (*ab Oktober 2022*).

Beirat 2022

Prof. Dr. Jürgen Alves (*Hannover*), Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany (*Karlsruhe*), Prof. Dr. Gabi Krcal (*Neustadt/W*), Prof. Dr. Christine Lang (*Berlin*), Johann Liebeton (*Darmstadt*), Dr. Inge Lues (*Seeheim-Jugenheim*), Sebastian Neufeld (*Freiburg, ab Okt. 2022*), Prof. Rolf-Detlef Treede (*Mannheim*), Prof. Dr. Volkmar Wolters (*Gießen*), Dr. Holger Zinke (*Felsberg*).

Im Oktober 2022 schieden aus: Prof. Dr. Erwin Beck (*Bayreuth*), Dr. Heinz Brandstetter (*Augsburg*), Dr. Viola Bronsema (*Berlin*), Ralf Neumann (*Merzhausen*), Prof. Dr. Albert Zink (*Bozen*)

Ex Officio für die Konferenz Biologischer Fachbereiche: PD Dr. Alois Palmethofer (*Würzburg*)

Aktive Arbeitsgremien

- AK Schulbiologie (Dr. C. Rosar und Prof. Dr. B. Heuckmann))
- AK BTA-Ausbildung (Dr. S. Gantner)
- AK Tierversuche (Prof. Dr. G. Pfitzer)
- AK Gesundheit und Biologie (Prof. Dr. S. Schaal)
- Projektgruppe Wissenschaftskommunikation (Prof. Dr. K. Kremer)

Dem Präsidium arbeiten sechs informelle Ständige Ausschüsse (StAu) zu:

- StAu Beruf & Karriere (Prof. Dr. Robert Hänsch)
- StAu Bildung (Prof. Dr. Robert Hänsch, Prof. Dr. Kerstin Kremer, Marga Radermacher)

- StAu Finanzen & Akquise (PD Dr. Christian Lindermayr)
- StAu Landesverbände & Fachgesellschaften (Prof. Dr. Felicitas Pfeifer und Margarete Radermacher)
- StAu Public Relations (Prof. Dr. Felicitas Pfeifer)
- StAu Publikationswesen (Prof. Dr. Karl-Josef Dietz)

Der VBIO ist unter Registernummer R002046 im Lobbyregister des Deutschen Bundestages registriert.

Mitgliederstruktur

- Über 4.500 individuelle Mitglieder organisiert in 14 Landesverbänden
- 25 institutionelle Mitglieder (Fachgesellschaften) mit über 25.000 Mitgliedern
- 76 kooperierende Mitglieder ([Wissenschaftseinrichtungen](#), [Fachschulen](#), [Bildungseinrichtungen](#), [Unternehmen und Vereine](#))

Mitgliedsgesellschaften

- [AGRBM \(Reproduktionsbiologie\)](#)
- [DBG \(Pflanzenwissenschaften\)](#)
- [DECHEMA-Bio TechNet](#)
- [DGfM \(Mykologie\)](#)
- [DGMet \(Metabolomforschung\)](#)
- [DGfNG \(Neurogenetik\)](#)
- [DGP \(Parasitologie\)](#)
- [DO-G \(Ornithologie\)](#)
- [DGfP \(Proteomforschung\)](#)
- [DPG \(Physiologie\)](#)
- [DZG \(Zoologie\)](#)
- [FDdB \(Fachdidaktik\)](#)
- [GASB \(Synth. Biologie\)](#)
- [GfA \(Anthropologie\)](#)
- [GfBS \(Biologische Systematik\)](#)
- [GfE \(Entwicklungsbiologie\)](#)
- [GfG \(Genetik\)](#)
- [GfPB \(Pflanzenbiotechnologie\)](#)
- [GMS \(Spurenelemente\)](#)
- [GPZ \(Pflanzenzüchtung\)](#)
- [GTBB \(Technische Biologie/Bionik\)](#)
- [GV-SOLAS \(Versuchstierkunde\)](#)
- [IBS-DR \(Biometrie\)](#)
- [VAAM \(Mikrobiologie\)](#)
- [WGG \(Grüne Gentechnik\)](#)

Geschäftsstellen

Berlin (Leitung Dr. Kerstin Elbing), Zuständigkeiten: Ressort „Wissenschaft & Gesellschaft“ und Ressort „Kommunikation“ sowie Koordination.

München (Leitung: Dr. Carsten Roller), Zuständigkeiten: Ressort „Ausbildung und Karriere“ sowie Mitgliederverwaltung.

Wissenschaft muss machbar bleiben

Organisatorisch waren die vielfältigen Aktivitäten des VBIO im Jahr 2022 geprägt vom Übergang aus den Einschränkungen der Covid-Pandemie hin zur Normalität mit Präsenzveranstaltungen. Online-Formate waren gekommen um zu bleiben, da sie vielfach effiziente und ressourcenschonende Kommunikation ermöglichen. Preisverleihungen, konstituierende Sitzungen oder intensive Dialoge leben vom persönlichen Austausch und Kontakt. Neue Weiterbildungs- und Diskussionsangebote wurden für die Zukunft entwickelt. Der VBIO hat 2022 die Zusammenarbeit mit den mathematisch-naturwissenschaftlichen Gesellschaften ausgebaut und durch gemeinsame Stellungnahmen und Veranstaltungen sichtbar gemacht. Wir haben uns 2022 als Dachverband dafür eingesetzt, dass biowissenschaftliche Forschung weiterhin machbar bleibt und uns auf politischer Ebene zu Wort gemeldet.



Der VBIO informiert, zeichnet aus und spricht mit der Politik. Von links nach rechts: Die online Veranstaltung zum Anthropozän, die Karl von Frisch-Abiturientenpreisträger 2022 aus NRW und Referenten des Parlamentarischen Abends im Bundestag. Fotos: VBIO

Wissenschaft & Gesellschaft

Projektgruppe Wissenschaftskommunikation

Die Projektgruppe Wissenschaftskommunikation im VBIO hat sich im Juni 2022 erstmals in Präsenz getroffen. Diskutiert wurde unter anderem, wie die Biowissenschaften im vielfältigen Konzert der Wissenschaftskommunikation agieren können und sollen.

<https://tinyurl.com/2zusrx5e>

Offener Brief gegen Mittelkürzungen beim DAAD

In einem [Offenen Brief](#) an das Auswärtige Amt haben der VBIO und auch die Deutsche Physiologische Gesellschaft als Erstunterzeichner gegen die angekündigten Kürzungen in den Etats des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und der Alexander-von-Humboldt-Stiftung (AvH) protestiert.

Genome Editing in der Pflanzenzüchtung – Brief an den Bundeslandwirtschaftsminister

Der VBIO und seine Fachgesellschaften aus dem Bereich der Pflanzenwissenschaften haben sich vor dem Hintergrund der Diskussion um eine Neuregulierung des EU-Gentechnikrechtes im Juli 2022 an Bundeslandwirtschaftsminister Özdemir gewandt. Mit Verweis auf die erheblichen Potentiale der neuen Züchtungsmethoden und den aktuellen Stand der Wissenschaft traten sie für eine differenzierte juristische Betrachtungsweise ein und erklären ihre Dialogbereitschaft. Geführt wurde der Dialog dann jedoch mit dem BMBF, das zu einem Gespräch mit der Ministerin Stark-Watzinger und dem Staatssekretär Anfang Oktober eingeladen hatte.

<https://tinyurl.com/5n6uhz5n>

EU-Konsultation zu Genome Editing

Der VBIO hat im Juli von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, an der öffentlichen Konsultation der EU-Kommission zu [„Rechtsvorschriften für Pflanzen, die mithilfe bestimmter neuer genomischer Verfahren gewonnen werden“](#) teilzunehmen.

VBIO-Umfrage zu Freilandstudien mit GMO-Pflanzen

Moderne Methoden zur genetischen Veränderung von Pflanzen sind essentiell, um die Anpassung von Pflanzen an natürliche Umwelten besser zu verstehen. Dazu sind Feldversuche erforderlich, die oft mutwillig zerstört werden. Ob die Einführung von Freilandflächen, die vor gezielter Zerstörung gesichert sind, Abhilfe schaffen könnte, war Kernthema einer Umfrage, die der VBIO gemeinsam mit Fachgesellschaften aus den Pflanzenwissenschaften durchgeführt hat.

<https://tinyurl.com/3zfcnf4r>

Dazu auch ein Editorial in BioSpektrum 28, (2022) <https://link.springer.com/article/10.1007/s12268-022-1849-8>

Genome Editing im Gespräch

Unter dem Titel "Genome Editing im Gespräch: Wissenschaft trifft Politik" haben der VBIO und seine Mitgliedsgesellschaft WGG (Wissenschaftskreis Genomik und Gentechnik) im Dezember in das Haus der Bundespressekonferenz geladen. Vertreter/-innen aus Politik und Forschungsorganisationen folgten der Einladung, mit Wissenschaftler/-innen und aus der Pflanzenforschung ins Gespräch zu kommen.

<https://tinyurl.com/mry8m6zk>

Online-Veranstaltung zum Anthropozän

Ein spannendes und aktuelles Thema aus bio- und geowissenschaftlicher Sicht für Schüler/-innen zu beleuchten war Ziel der gemeinsamen Veranstaltung von DVGeo (Dachverband der Geowissenschaften) und dem VBIO. Die Wahl fiel auf das Thema „Das Anthropozän – Umweltwandel im menschengemachten Zeitalter“. Die Online-Veranstaltung im September 2022 fand großen Anklang: Am Ende lagen über 3.300 Anmeldungen aus allen Bundesländern – sowie aus den deutschen Schulen aus Shanghai, Boston und Mexiko-City - vor.

<https://tinyurl.com/msxvsjwe>

Digitale Sequenzen und die COP 15 in Montreal

Der VBIO engagiert sich im Bündnis universitärer und außeruniversitärer Biodiversitätsforschung Deutschlands, dem auch der Leibniz-Verbund Biodiversität, das Konsortium deutscher naturkundlicher Samm-

lungen sowie vier biowissenschaftliche NFDIs angehören. Das Bündnis hat sich 2022 wieder für den offenen Zugang zu Digitalen Sequenzen (DSI) der Biodiversitätsforschung eingesetzt, insbesondere im Vorfeld der UN Biodiversity Conference COP 15 in Montreal. In diesem Kontext fanden unter anderem Gespräche mit Bundesumweltministerin Lemke und der Bundesministerin für Wirtschaftliche Zusammenarbeit Schulze statt. Die Position des Bündnisses wurde beim Runden Tisch des BfN zum Thema erläutert.

Kommentar zur Zukunftsstrategie Forschung & Innovation

In der Kommentierung des VBIO wurden unter anderem die Themen Grundlageforschung, Naturwissenschaftlicher Unterricht, Biodiversitätsforschung und Biotechnologie angesprochen.

Wissenschaft verbindet

Der VBIO arbeitet eng mit den großen mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachgesellschaften – der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, der Gesellschaft Deutscher Chemiker, der Deutschen Mathematiker-Vereinigung und dem Dachverband Geowissenschaften zusammen. Folgende Aktivitäten und Stellungnahmen konnten in 2022 gemeinsam durchgeführt werden:

Wissenschaft verbindet: Statement zum Ukraine-Krieg

Die vier großen naturwissenschaftlichen Gesellschaften haben ein gemeinsames Statement zum Ukraine-Krieg verfasst und sind tief bestürzt über die kriegerische Gewalt, die anstelle friedlichen Ausgleich und Kooperation zu suchen, Menschenleben vernichtet, Selbstbestimmung ignoriert und Zusammenarbeit zerstört.

<https://tinyurl.com/yxp3hh3h>

Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften

Ein Positionspapier der in Wissenschaft-verbundet zusammengeschlossenen mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachgesellschaften fordert Politik wie Schulträger auf, für Lehrkräfte mathematisch-naturwissenschaftlicher Schulfächer qualifizierte Angebote zu schaffen und die Teilnahme daran während der regulären Arbeitszeit zu erleichtern.

<https://tinyurl.com/ykjrkyad>

Grundlagenforschung stärken

Anlässlich des von der UNESCO ausgerufenen „Internationalen Jahres der Grundlagenwissenschaften für nachhaltige Entwicklung 2022/2023“ haben die fünf großen Fachgesellschaften der Biowissenschaften, Chemie, Geowissenschaften, Mathematik und Physik gefordert, die Grundlagenforschung und ihre Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung stärker wertzuschätzen, besser zu kommunizieren und wirksamer zu fördern.

<https://tinyurl.com/yp8y38p5>

Parlamentarischer Abend zu Klima und Energie

Bei einem gemeinsamen Parlamentarischen Abend der Gesellschaften im Oktober informierten sich mehr als 30 Abgeordnete und Referenten über die in Mathematik und Naturwissenschaften vorhandene Expertise und über Lösungsansätze zu Klima- und Energiefragen. Im Mittelpunkt standen individuelle Gespräche an Thementischen aus den Bereichen „Materialien und Rohstoffe“, „Energiespeicherung und -verteilung“, „Energieerzeugung“, „Klima-Modellierung“, „Treibhausgasreduktion“ sowie „Resilienz und Nachhaltigkeit“.

<https://tinyurl.com/2rhzzjdk>

Ausbildung & Karriere

Beratung

Die VBIO-Geschäftsstellen erreichen regelmäßig Anfragen zu Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in den Biowissenschaften. Hauptansprechpartner hierfür ist die Geschäftsstelle in München.

Messe und Veranstaltungspräsenzen

Der VBIO ist seit vielen Jahren bei Veranstaltungen zur grundlegenden Berufs- und Studienorientierung und des Berufseinstieges präsent. Abiturientenveranstaltungen, Karrieretage und Jobmessen haben 2022 vorrangig online und zum Jahresende vermehrt in Präsenz stattgefunden.

Online-Berufsfelder-Infoabende und Soft-Skill Seminare

Der VBIO hat im Jahr 2022 in Zusammenarbeit mit der Bundesfachschäftentagung (BuFaTA) Biologie wieder vier Berufsfeld-Infoabende angeboten. Diese richten sich an Studierende und Absolventen der Biowissenschaften und vermitteln einen Überblick über Berufsaussichten und mögliche Berufsfelder im Bereich der Biowissenschaften. Die erfolgreichen Soft-Skill Seminare, die zum Teil in Kooperation mit der Horbach Akademikerberatung durchgeführt werden, haben 2022 sieben Mal stattgefunden.

<https://www.master-bio.de/>



Bild PixabayCC0

Neue Weiterbildungsreihe „Faszination Biologie“

Der VBIO hat eine wissenschaftliche Vortragsreihe gestartet, die sich auch an den Bildungsstandards im Fach Biologie für die Allgemeine Hochschulreife orientiert. Die virtuelle Vortragsreihe „Faszination Biologie“ findet monatlich statt und richtet sich an alle Biologie-Interessierten. Weitere Infos und Veranstaltungen unter:

<https://www.vbio.de/ueber-den-vbio/veranstaltungsangebote>

Orientierungsangebote

• Deine Zukunft Biowissenschaften“

Die Broschüre „Deine Zukunft Biowissenschaften“ wurde im Januar 2022 aktualisiert. Sie bietet ein breit gefächertes Informationsangebot über Ausbildungswege, Dauer und Kosten der Ausbildung, Studiengänge, Berufs- und Karrierechancen sowie zu erwartende Gehälter. Die neue 7. Auflage kann kostenlos in den Geschäftsstellen bestellt werden und steht zum *download* bereit unter:

<https://www.vbio.de/publikationen/zukunft-biowissenschaften>

• Perspektiven – Berufsinformationen von und für Biologen

In der Publikation „Perspektiven – Berufsbilder von und für Biologen und Biowissenschaftler“ beschreiben 78 Autorinnen und Autoren ihre aktuelle berufliche Tätigkeit und ihren Weg dorthin. Die Beiträge werden ergänzt durch Hinweise zu Weiterbildungen, potentiellen Arbeitgebern und Verbänden, Kontaktadressen sowie Lese- und Recherchetipps.

→ 10. komplett überarbeitete Auflage, 256 Seiten, ISBN 978-3-9810923-3-2, 14,00 Euro (inkl. Versand) VBIO-Mitglieder: 12,00 Euro (inkl. Versand). Bezug über den Buchhandel oder direkt über den VBIO (Geschäftsstelle München), info@vbio.de.

• Online-Studienführer „Bachelor in den Biowissenschaften“

Biologie studieren – aber wie, wo und was genau? Alle wichtigen Infos dazu gibt es im Online Studienführer www.bachelor-bio.de. Er verzeichnet derzeit 561 biowissenschaftliche Bachelorstudiengänge in deutschsprachigen Ländern. Der Online-Studienführer ist ein Kooperationsprojekt des VBIO und der Konferenz Biologischer Fachbereiche (KBF).

• Online-Studienführer „Master in den Naturwissenschaften“

Wer an den Bachelorabschluss ein Master-Studium anschließen möchte, findet im Online-Studienführer www.master-bio.de derzeit 843 biowissenschaftliche Masterstudiengänge in deutschsprachigen Ländern. Der Online-Studienführer wurde mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung realisiert.

Preise und Wettbewerbe

Ausgezeichnete Abiturientinnen und Abiturienten

Der Karl von Frisch-Abiturientenpreis zeichnet alljährlich die besten Biologie-Abiturientinnen und Abiturienten aus. Im Jahr 2022 haben neun Landesverbände an über 400 Schülerinnen und Schüler den Karl von Frisch-Abiturientenpreis vergeben.

In Rheinland-Pfalz wurde 2022 zum zwölften Mal der Abiturientenpreis verliehen, mit dem flächendeckend alle Gymnasien des Landes erreicht werden können.

Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften 2022

Der Preis würdigt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich durch herausragende, innovative und beispielgebende Leistungen in Lehre, Beratung und Betreuung auszeichnen. Er wird vom Stifterverband, der Gesellschaft Deutscher Chemiker, der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und dem VBIO ausgelobt. In der Kategorie Biologie erhielten Dagmar Hann und Daniela Meilinger von der Fakultät für Biologie der Ludwig-Maximilians-Universität München den diesjährigen Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften 2022. Die Preisträgerinnen haben ein umfassendes modulares Einführungsprogramm für Einsteigerinnen und Einsteiger internationaler biowissenschaftlichen Masterstudiengängen entwickelt. Die Angebote des „The Master Biology Entry Programme“ tragen dazu bei, die internationalen Studierenden, die in Hinblick auf Theorie und Praxis recht unterschiedliche Qualifikationen mitbringen, auf einen ähnlichen Wissensstand zu bringen.

<https://tinyurl.com/2rahcrb4>



Die Preisträgerinnen des Ars legendi-Fakultätenpreises 2022 in der Kategorie Biologie: Dagmar Hann (li) und Daniela Meilinger Bild: Uwe Dettmar

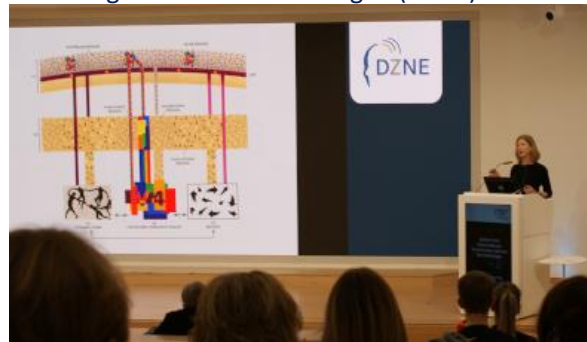
Aktiv vor Ort – die Landesverbände

Fortbildungsveranstaltungen der Landesverbände

Die Landesverbände des VBIO haben 2022 verschiedene Veranstaltungen durchgeführt, bei denen sie vor allem Lehrkräfte fachlich weitergebildet oder Studierende informiert haben.

Biologentage in NRW und BaWü

Zwei VBIO Landesverbände haben zum Ende des Jahres zwei erfolgreiche Biologentage durchgeführt. In Nordrhein-Westfalen trafen sich zum Thema „Gehirn und Verschaltung – Nachrichten aus der Neurobiologie“ die Teilnehmenden am deutschen Zentrum für neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) in Bonn.



Professorin Hannah Monyer (DKFZ Heidelberg) spricht über die Vorgänge im Gehirn beim Lernen und Vergessen. Bild: LV NRW

<https://tinyurl.com/us97hxks>

In Baden-Württemberg ging es darum, die Wissenserosion in Sachen Natur zu stoppen und klare Forderungen an die Politik zu formulieren. Zudem wurden traditionell die Karl von Frisch-Abiturienten-Preisträgerinnen und -Preisträger geehrt.



Prof. Dr. Lars Krogmann (li), sowie 8 KvF-PreisträgerInnen, Prof. Dr. Martin Hasselmann und Ingeburg Wölfle (Bild: K. Blessing)

<https://tinyurl.com/yey64jw7>

Lehrerfortbildungen im LV Bayern

Beim Landesverband Bayern wurden alle Fortbildungen und Veranstaltungen online absolviert. Die Vielfalt der angebotenen Themen im Jahr 2022 finden Sie im Archiv auf den Seiten des Landesverbandes:

<https://www.vbio.de/bayern/fortbildungsprogramm/archiv-fortbildungsprogramm>

Informationsangebote

Biologie in unserer Zeit

Die Zeitschrift „Biologie in unserer Zeit“ (BIUZ) erscheint viermal im Jahr. Die VBIO-Mitglieder finden hier weiterhin fundierte und begutachtete Übersichtsartikel zu biowissenschaftlichen Themen und zusätzlich Beiträge zu aktuellen Forschungsaktivitäten und außerschulischen Lernorten. Hervorzuheben sind die Editorials und vielen Beiträge zu „Politik und Gesellschaft“, die der VBIO gestaltet und Einblicke in aktuelle Herausforderungen und Lösungswege geben. In Heft 3/2022 wurden diese Teile von Studierenden für Studierende gestaltet. Der Dank des VBIO geht an die Managing Editorin Dr. Larissa Tetsch und den Editor in Chief Prof. Dr. Wolfgang Nellen.

<https://www.biuz.de/>



„Biologie in unserer Zeit“ die Mitgliederzeitschrift des VBIO. Bild: VBIO

VBIO-Homepage

Die Homepage www.vbio.de bietet ein breites Spektrum an Themen rund um die Biowissenschaften und den VBIO.

Biospektrum

In den jährlich sieben Ausgaben von „Biospektrum“ erscheinen jeweils zwei Seiten mit aktuellen Informationen aus dem VBIO.

Actualia

Die Actualia erscheinen monatlich als pdf. Sie bieten den individuellen und institutionellen Mitgliedern des VBIO einen kurzen Einblick in die Aktivitäten des VBIO und liefern Aktuelles von A bis Z aus den Bereichen Wissenschaftspolitik, Hochschulpolitik, Schule und Ausbildung und Biobusiness.

VBIO-Newsletter

Einmal wöchentlich erscheint der digitale VBIO-Newsletter mit aktuellen Informationen über wissenschaftliche Entdeckungen, politische Entwicklungen und Terminen aus den Biowissenschaften. Empfänger sind die Einzelmitglieder des VBIO sowie Kontaktpersonen bei institutionellen und kooperierenden Mitgliedern.

Kooperationspartner



Der VBIO arbeitet inhaltlich mit verschiedenen Institutionen, Organisationen und Bündnissen auf nationaler und europäischer Ebene zusammen. Mit einigen von Ihnen ist der VBIO besonders eng bzw. langjährig verbunden. Durch die Verflechtung mit dem Deutschen Nationalkomitee Biologie (**DNK**) und der Konferenz Biologischer Fachbereiche (**KBF**) ist die Verbindung so eng, dass diese als kooperierende Mitglieder im VBIO mitwirken.

Weitere Kooperationspartner des VBIO

- **Bündnis TA**
<https://www.buendnis-ta.de>
- **Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte**
<https://www.gdnae.de>
- **Mathematisch-Naturwissenschaftliche Gesellschaften**
<https://www.wissenschaft-verbindet.de/index.html>
- **MINT-Zukunft schaffen**
<https://mintzukunftschaffen.de/>
- **MNU – Verband zur Förderung des MINT-Unterrichts**
<https://www.mnu.de>
- **Royal Society of Biology**
<https://www.rsb.org.uk>
- **Science On Stage**
<https://www.science-on-stage.de>
- **Tierversuche verstehen**
<https://www.tierversuche-verstehen.de>
- **Projekt German Nagoya Protokoll HuB**
<https://www.nagoyaprotocol-hub.de/>

Die Landesverbände des VBIO unterhalten weitere Kooperationen auf der Ebene ihres jeweiligen Bundeslandes – zu Ministerien, regionalen Gliederungen anderer Verbände und lokalen Institutionen.

Mehr Informationen zu den Aktivitäten
des VBIO finden Sie unter

www.vbio.de

Stand: Mai 2023

Redaktion:

Silke Klaproth-Förster,

Kerstin Elbing

Geschäftsstelle Berlin

Tel. 030-27891917

berlin@vbio.de